



Medienbildungskonzepte für die Sekundarstufe im Schulamtsbezirk Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg

(Arbeitstitel)



KONTEXTMEDIEN
kontextmedien
interaktive Bildungskonzepte

MEDIENBILDUNGSKONZEPTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE

ÜBERSICHT ÜBER DEN ABLAUF DES PROJEKTES

Einführung

Impulsreferat „Medienbildung im schulischen Kontext“ auf dem Medientag
35. KW (2. September 2010)

Informationsveranstaltung für die interessierten Schulen
38. KW (21. September 2010)

**Lehrerkonferenz: Entscheidung bzgl. der Teilnahme an dem Projekt
Bewerbung für das Projekt**
38. – 39. KW (September 2010)

Phase I

Baustein 1
Wo stehen wir? – Wo wollen wir hin? – Was brauchen wir?
Analyse, Ergebnissicherung und Perspektive
Für jede der 6 Projektschulen 1 Tag
46. KW, 50. KW und 3. KW (November 2010 – Januar 2011),
Termine: 17.11., 18.11. 15.12., 16.12.2010, 18.1.2011, 19.1.2011

Interne Arbeitsgruppensitzung
Weiterentwicklung und Vorbereitung Baustein 2
im Anschluss an Baustein 1

Phase II

Baustein 2

***Bedarfsorientierte, medienpraktische, mediendidaktische Klausurtagung
(auch als Pädagogischer Tag für die Schule denkbar)***

Für jede der 6 Projektschulen 1 Tag

5.-9. KW (Februar – März 2011)

Termine: 2.2, 3.2., 16.2., 17.2., 2.3., 3.3. 2011

Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich

Überschaubare Unterrichtseinheiten ausprobieren und reflektieren

5. – 19. KW (Februar bis Mai 2011)

Weiterentwicklung der Medienbildungskonzepte

5. – 14. KW (bis April 2011)

Abgabe der Medienbildungskonzepte

bis 14. KW (7. April 2011)

Beiratssitzung

Transfer und Verzahnung der Medienbildung von Primar- und Sekundarstufe

20. KW (19. Mai 2011)

INHALTE, ZIELSETZUNG UND METHODE DER EINZELNEN PHASEN

Phasenübersicht – Inhalte und Methode

Impulsreferat „Medienbildung im schulischen Kontext“ auf dem Medientag
35. KW (2. September 2010)

Tagesziel

Das Impulsreferat basiert auf der Grundlage der vorherigen Einsicht in die im mfm-Projekt entstandenen Medienbildungskonzepte der Projektschulen. Ein wichtiger zusätzlicher Aspekt ist das Thema Medienbildung und Kompetenzorientierung. Das Referat beschreibt außerdem kurz das Transferkonzept „Medienbildungskonzepte für die Sekundarstufe“.

Informationsveranstaltung
38. KW (21. September 2010)

Tagesziel

kontextmedien informiert interessierte Schulen über den Ablauf, die Struktur und die Inhalte des geplanten Transferkonzeptes.

Lehrerkonferenz: Entscheidung bzgl. der Teilnahme an dem Projekt
Bewerbung für das Projekt
38. – 39. KW (September 2010)

Die Schulen haben dann die Möglichkeit, sich für das Coaching bei den Zuständigen im Staatlichen Schulamt zu bewerben.

Phase I

Baustein 1

*Wo stehen wir? – Wo wollen wir hin? – Was brauchen wir?
Analyse, Ergebnissicherung und Perspektive*

Für jede der 6 Projektschulen 1 Tag

46. KW, 50. KW und 3. KW (November 2010 – Januar 2011)

Termine: 17.11., 18.11. 15.12., 16.12., 18.1.2011, 19.1.2011

Baustein 1 dient der Analyse des Medienbildungskonzeptes, der Ergebnissicherung und der Perspektive.

Die Arbeitssitzung soll vorrangig durch die Methode der Ist-Soll-Analyse klären, welche Ergebnisse bisher erreicht wurden und die Soll-Bruch-Stellen der bisherigen Arbeitsweise transparent machen. Entscheidend hierbei: Wie kann es weitergehen? Welche Unterstützungen gibt es? uvm.

Klausur in mit dem Ziel...

- ... bisherige Ergebnisse und Prozesse zu ermitteln und nachhaltig zu sichern.
- ... zu analysieren, welche weiteren Schritte sinnvoll wären und welche Unterstützungssysteme regional und überregional zur Verfügung stehen.
- ... mediendidaktische und medienpraktische Impulse im Kontext „Kompetenzorientierung“ zu geben.

Umsetzung

So viel Theorie wie nötig - so viel Praxis wie möglich!

In einer Kombination aus Theorie und Praxis wird es außerdem darum gehen, Medienbildung in den Kontext Kompetenzorientierung zu rücken und den Mehrwert medienpraktischer Arbeit im Unterricht auf der Ebene des Lehrers und des Schülers transparent zu machen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf den Strategien, wie es gelingen kann, nach und nach Kollegen für die Idee der Umsetzung des schuleigenen Medienbildungskonzeptes zu gewinnen.

Baustein 1 sollte einmal pro Schule stattfinden.

Phase II

Baustein 2

***Bedarfsorientierte, medienpraktische, mediendidaktische Klausurtagung
(auch als Pädagogischer Tag für die Schule denkbar)***

Für jede der 6 Projektschulen 1 Tag

5.-9. KW (Februar 2011)

Termine: 2.2, 3.2., 16.2., 17.2., 2.3., 3.3.

Baustein 2 stellt die mediendidaktische und medienpraktische Herangehensweise in den Mittelpunkt.

Tagesziel

Um die Inhalte, den Mehrwert und die Verbindlichkeit für das schuleigene Medienbildungskonzept auf eine breite Basis zu bringen, ist es sinnvoll und notwendig alle KollegInnen mit ins Boot zu holen. Die Schulen haben in Baustein 1 einen Bedarf analysiert. Baustein 2 knüpft hier inhaltlich an.

Umsetzung

kontextmedien schlägt für Baustein 2 deshalb das Format eines „Medienpädagogischen Tages“ vor, da sich dieses Format bei der Etablierung eines Medienbildungskonzeptes im Schulalltag sehr bewährt hat.

Denkbar wären aber auch folgende Formate/Inhalte für die Umsetzung des Bausteins:

Medienbildungskonzept-Begleitung der Steuergruppen

Medienpraktische Fortbildung der Steuergruppe zu und mit allen Medien

Fortbildungen mit dem Schwerpunkt „präventiver Jugendmedienschutz“

Fachspezifische Medienkompetenzförderung und Kompetenzorientierung

Letztlich entscheiden die Steuergruppen, welches Format am besten zu der eigenen Situation und dem eigenen Fortbildungs-Bedarf passt.

Die Medienzentren haben angeboten, kontextmedien in Baustein 2 durch medienpraktische Workshops zu unterstützen.

Baustein 2 sollte einmal pro Schule stattfinden.

Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich

Überschaubare Unterrichtseinheiten ausprobieren und reflektieren
im Abschluss an Baustein 2

Weiterentwicklung der Medienbildungskonzepte

kontinuierlicher Prozess

Abgabe der Medienbildungskonzepte

14. KW (7. April 2011)

Beiratssitzung

Transfer und Verzahnung der Medienbildung von Primar- und Sekundarstufe

20. KW (19. Mai 2011)

Tagesziel

Eine Verzahnung der Medienbildung von Primar- und Sekundarstufe ist ein primäres, übergeordnetes Ziel des Transferkonzeptes für die Grundschulen und des Projektes Medienbildungskonzepte für die Sekundarstufe.

Aus diesem Grund wird eine Beiratssitzung stattfinden, die beide Planungsschienen, die Ergebnisse und die Erfahrungen analysiert und daraus Schlüsse für den weiteren Bedarf zieht.